



Sozialdemokratisches Organ

Das Volksblatt... Die Haus Welt... Schriftleitung...

Die Anzeigengebühr... Hauptgeschäftsstelle...

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Größtes Hauptquartier, 13. Juli 1916. (M. T. S.) Westlicher Kriegsschauplatz. Nördlich der Somme gelang es...

Der U-Boot-Krieg im Juni.

Berlin, 12. Juli. U-Boots-Erfolge. Im Monat Juni sind 61 feindliche Handelsschiffe mit 101.000 Brutto-

Das große Ringen.

Von Oberst a. D. Richard Gädle. Auch in der Woche vom 3. bis 10. Juli haben auf allen unseren Fronten die schwereren und ererbiteren Kämpfe fort-

Bericht des österreichischen Generalstabes.

Wien, 12. Juli. Russischer Kriegsschauplatz. Die Lage erfuhr auch gestern keine Veränderung. Auf der Höhe...

Der U-Boot-Krieg im Juli.

Berlin, 12. Juli. U-Boots-Erfolge. Im Monat Juni sind 61 feindliche Handelsschiffe mit 101.000 Brutto-

Das große Ringen.

Von Oberst a. D. Richard Gädle. Auch in der Woche vom 3. bis 10. Juli haben auf allen unseren Fronten die schwereren und ererbiteren Kämpfe fort-

Der russische Schlachtbericht.

Petersburg, 12. Juli. Im Namen des Stabes wird der Bericht...

Die ungarischen Kriegserfolge.

Budapest, 12. Juli. Im Abgeordnetenhaus ergreift im Laufe der Debatte über die Kriegsgewinnsteuer der Finanz-

Das große Ringen.

Von Oberst a. D. Richard Gädle. Auch in der Woche vom 3. bis 10. Juli haben auf allen unseren Fronten die schwereren und ererbiteren Kämpfe fort-

Der französische Heeresbericht.

Paris, 12. Juli. Auf beiden Seiten war der Tag an der Somme verhältnismäßig ruhig. Kleiner Kampfhandlungen im einzelnen...

Die englischen Seerüstungen.

Die englischen Seerüstungen vom 10. und 11. Juli bezeichnen die Namen von 421 und 179 Offizieren. Besondere Auszeichnungen. Nach einem Bericht aus Hamburg...

Das große Ringen.

Von Oberst a. D. Richard Gädle. Auch in der Woche vom 3. bis 10. Juli haben auf allen unseren Fronten die schwereren und ererbiteren Kämpfe fort-





Das Säuglingsheim, das hier seit längerer Zeit geplant ist, wird nun am Dienstag, den 18. Juli, im Hofe des Predigerseminars in der Klosterkirche eröffnet werden. Die Kleinen können von morgens 6 Uhr an dem Heim übergeben werden, müssen aber vorher bei Frau Superintendentin Ortjann angemeldet werden.

**Wetter.** Die Stiefelwerke haben in dieser Woche mit der Errichtung eines neuen Betriebes im benachbarten Rossau (Anhalt) begonnen. Es sind zu diesem Zwecke die bei Rossau beim Notleben gelegenen Fabrikräume der früheren Baumwollfabrik erworben worden. Errichtet wird dortselbst eine Abteilung für Wasserfloren und eine elektrische Anlage.

Zum Wohnungszweck. Sie sind aus unterrichteten Leuten mitgeteilt, wiewohl zurzeit Verhandlungen zwischen der Gutsverwaltung und dem Notar über die Eintragung eines Grundbuchs mit dem Notar im Gange sind. Wenn der Verkauf zustande kommt, wird die Verpachtung des gesamten Areals der Sieblungs-Gesellschaft in Sachland übertragen werden. Aus diesem Grunde ist auch die Anlage der Gartenstadt-Gesellschaft auf dem Notar Band rückgängig gemacht worden. Die Gartenstadt-Gesellschaft hat aber bereits ein anderes in der Gemeinde Biederitz gelegenes Grundstück erworben und wird in kürzester Zeit mit dem Bau von Wohnhäusern beginnen.

**Verdunstung.** Einem leibigen Unfälle fiel der Sachliche Oberst zum Opfer. Er legte sich auf den Kopf einer Nadelmaschine, kam aber hierbei dem Hahnenfuß auf, so daß ihm die linke Unterlippe erheblich geschwollen wurde. Er wurde in das Krankenhaus nach Wittenberg gebracht.

**Torgau.** Leiden und Leiden. In das linke Elbufer ist oberhalb der Elbübrücke eine männliche Leiche angeschwemmt,

die nur mit roter Sechsecke besetzt war. Der Ertrunkene wird 36 Jahre alt geschätzt, ist ungefähr 1,70 Meter groß und hat blondes, in rötliche Farbe übergehendes Kophaar. Die Leiche hat sich nur kurze Zeit im Wasser befunden. Es scheint sich um einen Toten aus Zeitz zu handeln. Beim Baden in der Elbe ist hier in der Nähe der Korbler Bäre am 8. Juli, abends, der Fischerjüngling Max Meißig aus Zeitz in die Strömung geraten, er verschwand in den Wellen. Er stand im 17. Lebensjahre, hat rötlich blondes Haar, etwa 1,60 Meter groß. Befeitet war er nur mit roter Sechsecke.

Weiter ist am fünften Ufer der Döbelitzer Bäre eine Frauenteiche gelandet. Sie ist etwa 1,65 Meter groß, umfaßt 30 Jahre alt und ist besetzt mit schwarzeibener Bluse, schwarzem Rock, schwarzer Schürze und Handschuhen, sie hat schwarzes Haar und trägt an der linken Hand einen Ring.

**Riesenerbe.** Schwere Berufsunfall. Dienstag nachmittag scheuten in der Gartenstraße zwei junge Pferde und gingen durch. Der Reiter wurde dabei erheblich verletzt. Er trug eine Gehirnerschütterung davon und wurde in seine Wohnung gebracht.

**Schweig.** Gelbbämie für Kasperleitz. Die Generaldirektion der Berliner Kohlenwerke, welchen die hiesigen Gruben Wills, Emanuel und Marianne gehören, haben ihren Beamten und Arbeitern, die im Werke des Eisernen Kreuzes sind, je 100 RM. bewilligt. Sie können diese Zahlung nicht anerkennen, doch wollen sie dabei bemerken, daß die Millionen-gewinne, die durch lange Arbeitszeit und ganz geringe Löhne aus den Arbeitern herausgeschwitten werden, die Gesellschaft eigentlich schon längst dekapitalisiert, endlich der Verzerrung angemessene Zulagen zu bewilligen.

**Merke!**

Ein Reibbarer Bauer.

Vor dem außerordentlichen Kriegsgericht in BSA stand ein 68-jähriger Bauer, der sich der Durchschneidung seines Hundes vorrätig hätte widersteht. Er ging gegen den Genesenen und seinen Hilfspolizisten mit der Schaufel vor und verletzte den Beamten. Der Wiberhand des Bauern war erflächlich, denn die Durchschneidung seiner Schenkel wurde durch mehrere Hundert Reiner Ruch der Verbandskurwid auf den Hüften. Das Kriegsgericht ließ im Einvernehmen mit dem Richter, die Inhaftierung und die Erziehung des Bauern große Mühe malten und bezerrte ihn zu zwei Monaten Gefängnis.

**Eine Katzensteuer hat die Stadt Ertzeau in Schloffen erhalten.** Der Regierungspräsident genehmigte die von den Stadtvorordneten beschlossene Besteuerung der Katzen auf die Dauer von vorläufig zwei Jahren. Vom 1. Oktober ab hat jeder Besitzer einer Katze eine Jahressteuer von 10 Mark zu zahlen.

**Krauss als Kriegsbildung.** Der Wambt schreibt: In der ganzen Provinz Porto Maurizio werden infolge italienischer Brennholzmangels von gewissenlosen Spekulanten die Olivenbäume aufgefällt und abgeholt. Es mag in nicht ferner Zukunft für die ganze Gegend verderbliche Folgen haben.

Verantwortlich für Inhalt und Darstellung: Herr Baum; Verlagsleitung: Herr Baum; Geschäftsleitung: Herr Baum; Druck: Herr Baum.

**Walhalla-Theater** 1/2 9 Uhr.  
Nur noch Donnerstag und Freitag:  
„Der süsse Fratz.“  
Neu! Sonnabend in 1. Male: Neu!  
„Sein Schwindelkind“  
Grosse Posse mit Gesang in 3 Akten.  
Tänze eingeleitet vom Balletmeister Chlebus. 1292

**Pfälzer Schiessgraben**  
Täglich: Gr. Frei-Konzert.  
Ergebenst ladet ein Karl Henkelmann.

Wo finden wir das gut gepöckelte, wohlbekömmliche Freyberg-Bier?  
Im Konzerthaus Altenburger Hof!  
Täglich gr. Frolkonzert.  
Ergebenst ladet ein [1278] Frau F. Kampe.

Jägergasse 1, Oberpollinger. Jägergasse 1, Ecke Nr. Ulrichstr.  
Ab 1. Juli täglich: „Edelweiss“  
Gr. Konzert des erstkl. Damen-Orchesters „Edelweiss“  
5 Damen, 2 Herren.  
Um gültigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll Frau Elsa Beth.

Sonntag den 16. Juli, nachmittags 1/2 4 Uhr:  
Radrennen in Halle a. d. S., Olympia-Park, Morsburgerstr. 74. 1298  
„Das goldene Rad.“  
Dauer-Rennen hinter Riesenmotoren 75 km.  
Appelhaus - Prayrembel - Weise.  
Grosser Flieger-Match  
Lorenz, Arend, Stabe, Hoffmann, Lähne.  
Loge Mk. 2.50, Tribüne 2.-, 1. Platz 1.50, 2. Platz 0.90.  
Wer Geld zur Kasse bringt, hat 50 Prozent Ermässigung.  
Militär bis zum Feldwebel 1. Platz 1.-, 2. Platz 0.50.  
Der herrliche Park bleibt entreffrei geöffnet.

**Leder-Schußwaren.** Segeltuch- und Zeugische, Fischschuhen.  
Eingelkauft und für Wiederverkäufer.  
Stets günstige Angebote.  
**H. Ekan,** 1298 Halle a. d. S., Leipzigerstr. 87.  
**Neue Heringe** sind eingetroffen  
F. Beerholdt, Joh. Ernst, Rotationswaren, Wehweg, Betschhof 8, Nicht am Markt, Fernruf Nr. 1040. \*417

**Gebr. Leder-Treibriemen.** große Rollen, verkauft billig \*351  
J. Sternlicht, Alter Markt 11, Tel. 1388.

**Neumarkt-Fischhalle**  
Geiststrasse 33. Telefon 6658.  
Seefische  
Schellfisch ohne Kopf . . . . 78  
Angeil-Schellfisch 80  
Kabeljau - Steinbutt  
Karbonaden - Rostbraten.  
Räucherwaren  
Fischkonserven  
grosse Auswahl, haltbar.

Vom 14. bis 20. Juli  
**Astoria Lichtspielhaus** Alte Promenade 11 a. Fernspr. 5738  
**Passage-Theater** Leipzigerstrasse 88. Fernspr. 1224

Nordischer Kunstfilm  
**Das lebende Phantom.**  
Die Tragödie eines Filmschauspielers in 3 Akten.  
In den Hauptrollen:  
**Ebba Thomsen**  
und  
**Alf Blütecher.**  
Der Film gewährt einen Einblick in die großen Filmfabriken und Freilichttheater während der Aufnahme eines Films.

**Der Motorkavaliere.** Komödie in 2 Akten mit **Nicolai Johansen.**  
**Wie Du mir, so ich Dir!** Lustspiel in 2 Akten mit **Erika Glässner.**

Neueste Kriegsberichte usw. usw. 1295

Nordischer Kunstfilm  
**Dämons Triumphe**  
Eine moderne Fausttragödie in 4 Akten.  
In der Hauptrolle:  
**Gunnar Tolnäs**  
d. berühmte dänische Charakterschauspieler.  
Ein weiteres wichtiges Dokument zum Weltkrieg:

**Im Kampf um Verdun.** Neueste authentische Aufnahmen von der Riesenschlacht.  
**Milliardär auf einen Tag.** Lustspiel in 2 Akten mit Lauritz Olsen und Karl Alstrup.

„Nordsee“  
Große Ulrichstraße 58, Telephone: 1274 und 1275.  
empfehlen für Freitag früh:  
**Frische Seefische** zu billigsten Preisen.  
**Räucherwaren täglich frisch!**

**Moden-Zeitungen** in großer Auswahl.  
**Volksbuchhandlung** Halle (Saale), Sara 42/44.

**Strickwolle und Lumpen** kauft 1198  
**A. Rein,** Säuisberg 5, Tel. 2409.  
**Wäutung, Hausfrauen!** Zahl für vollene Strumpfabfälle  
**höchste Tagespreise.** lichte Lumpen, Metalle, Knochen und Eisen bis auf die besten; alle auf Wunsch auch selber ab. 1194  
Zahl auch für gebe. Sätze jeder Art höchste Tagespreise.  
**Paul Günther,** Saubertstr. 3.  
Hobelknauf zu kaufen gesucht.  
**Kleener, Auguststr. 3,** 1290

**Familien-Nachrichten.**

**Solzarbeiter-Berband** Halle a. d. S.  
Am 12. Juli verstarb nach langen und schwerer Leiden unser treuer, thätiger, der Arbeiter  
**Ernst Wochob** im Alter von 54 Jahren.  
Seine feinen Väterden!  
1294 Die Beerdigung findet am Sonntag den 16. Juli, nachmittags 4 Uhr, von der Beichelwalle des Siedlerhofes aus (24. Sterbebeitrag fällig).

**Bad Wittekind.** Freitag den 14. Juli 1916, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Kur-Konzert** vom Stadttheater-Orchester  
Leitung: 1901 Kapellmeister Karl Nöthen.  
Eintrittspreis pro Person 85 Pf.

**Schulbücher** aller Art empfiehlt die **Volkshandlung.** Halle a. d. S., Sara 42/44.

**Bekanntmachung.** Dem hiesigen Kommunalverband sind 2 Ladungen inländische Torfstreu zur Verfügung gestellt worden. Bestellungen auf Torfstreu werden bis zum 15. d. Mts. im Dienstgebäude, **Treppenhof 6, Zimmer 58,** vormittags von 8-11 Uhr, entgegengenommen.  
Halle, den 12. Juli 1916.  
Der Magistrat. F

**Bekanntmachung.** Dem hiesigen Kommunalverbande wird **Knochen-Krafftutter** angeboten. Es kann als Beifutter für alle Haustiere, vor allem für Geflügel, verwendet werden. Erläuterungen über Bestandteile und Verwendung des Futteres können im Dienstgebäude, **Treppenhof 6, Zimmer 58,** vormittags von 8-11 Uhr, eingesehen werden.  
Bestellungen werden an dieser Stelle bis zum 15. d. Mts. entgegengenommen.  
Der Preis stellt sich auf etwa 47-50 M. für den Doppelpennner.  
Halle a. d. S., 12. Juli 1916.  
Der Magistrat. F

**Partelschriften** empfiehlt **Volkshandlung.**  
Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet! Möglich und unerwartet erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser lieber, treuzugewandter Vater, der **Lombhummann**  
**Albert Meyer,** Saubertstr. 11, Reg. Nr. 51, 7. Komp., im Alter von 36 Jahren, am 8. Juli morgens 2 1/2 Uhr, auf Wadstößen durch Granatplitzer den Selbsttod fand.  
Leutnant, bei 11. Juli 1916. \*416  
In tiefstem Schmerz: **Mario Meyer geb. Pallas,** nebst Kindern, Schwiegereltern, Geschwistern, Schwager und Schwägerin.  
Ruhe sanft in Rußlands kühler Erde!

Unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen ist vernichtet! Plötzlich und unerwartet erhielt ich die traurige Nachricht, daß am 30. Juni mein innigstgeliebter, herzensguter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Neffe, der Ersatz-Reservist  
**Heinrich Schmelzer** Reserve-Infanterie-Regt. Nr. 292, 5. Komp., den Heldentod gefunden hat. Er war mir ein treuzugewandter Gatte, der stets so treu und fleißig für mich wirkte, daß man ihn Feindland in kühler Erde. Alle, die seinen edlen Charakter kannten, fühlen den Schmerz mit uns.  
Halle a. d. S., den 13. Juli 1916.  
In tiefstem Schmerz: **Auguste Schmelzer geb. Steube, Familie Zorn und Angehörige.**  
Sein steter Wunsch auf Wiederseh'n, Er sollt' nicht in Erfüllung geh'n!  
Ruhe sanft in fremder Erde!  
1290





